

**Postulat Chandiramani-Rapperswil-Jona / Frick-Salez (24 Mitunterzeichnende):
«Förderung der Alternativmedizin in den Spitälern**

Am 17. Mai 2009 wird das Schweizer Volk über «die Zukunft der Komplementärmedizin» abstimmen (Gegenvorschlag zur Volksinitiative zur Wiederaufnahme in die Grundversicherung). Das Thema «Alternativmedizin» wird damit wieder topaktuell.

Die Behandlung von Krankheiten sollte möglichst sanft und kostengünstig sein. Oft reagiert ein Patient sehr gut auf Medizin in kleinen homöopathischen Dosen sowie auch auf Akupunktur, speziell in leichten bis mittel schweren Fällen. Eine solche Behandlung ist für den erkrankten Körper wesentlich schonender als Chemie (Stichwort «Chemische Keule») und High-Tech-Medizin – und erst noch viel kostengünstiger.

Es gibt positive Beispiele, zu erwähnen ist dasjenige der Tropenärzte Dr. Albert Schweitzer und Prof. Dr. Theodor Binder, denen es gelungen ist, durch Versorgung des Patienten mit Herzglykosiden (Strophantin, Digitalis/roter Fingerhut) und weiteren Naturprodukten wie «Mandragora (Alraune), Iberis amara (bittere Schleifenblume), Myrtillocactus (Heidelbeerkaktus), Crataegus (Weissdorn) und Viscum album (Mistel)» schwere Herzkrankheiten zu heilen, anstatt eine schwere und insbesondere auch sehr risikoreiche Operation (Kosten über Fr. 100'000.– mit Rehabilitation) ausführen zu lassen.

Gross sind auch die Erfolge von Massagen und Akupunktur-Behandlungen bei Rückenbeschwerden und Schleudertraumata. Augenakupunkturen nach Dr. John Boel lindern Kurzsichtigkeit und Netzhauterkrankungen u.a. Beschwerden.

Vorstellung von uns Initianten ist es, dass in unseren Spitälern – insbesondere im Kantonsspital – die Tätigkeit und die Ausbildung von komplementärmedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegepersonal gefördert wird, insbesondere auch im ambulanten Bereich.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat einen Bericht vorzulegen, komplementärmedizinische Abteilungen in St.Galler Spitälern aufzubauen und dieses Fachwissen auch in der medizinischen Grundausbildung zu vermitteln.»

17. Februar 2009

Chandiramani-Rapperswil-Jona
Frick-Salez

Bachmann-St.Gallen, Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Colombo-Rapperswil-Jona, Denoth-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Keller-Rapperswil-Jona, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Meile-Bronschhofen, Oppliger-Sennwald, Rombach-Oberuzwil, Rüegg-St.Gallenkappel, Rüegg-Niederhelfenschwil, Schlegel-Goldach, Steiner-Kaltbrunn, Wick-Wil